



Bevo-Geschäftsführer Hans-Rudolf Vogt (links) im Gespräch mit Gabelstaplerfahrer Matthias Trettin, der gerade für den Abtransport bereitstehende Gülleschläuche verlädt. Von Vlotho aus werden Bevo-Kunden aus ganz Deutschland beliefert. Foto: Joachim Burek

## »Der Anfang war schon hart«

### Die Firma Bevo feiert 25. Geburtstag und hat inzwischen 122 Mitarbeiter

Von Joachim Burek (Zeitungsbericht vom 16.09.2009)

**Vlotho-Exter (HK).** Die Bevo Vertriebs GmbH aus Exter blickt auf ein Vierteljahrhundert Firmengeschichte zurück. Anlass genug, dieses Jubiläum mit Mitarbeitern, Freunden und Geschäftspartnern zu feiern. Den Auftakt macht am Freitag, 25. September, ab 12 Uhr ein Empfang mit geladenen Gästen.

»Mit einem Tag der offenen Tür werden wir am 26. September die Feierlichkeiten fortsetzen. Von 11 Uhr an haben Freunde und Kunden Gelegenheit, unseren Betrieb kennenzulernen«, freut sich Geschäftsführer Hans Rudolf Vogt auf das Jubiläumsfest.

Im Rückblick würde der 62-Jährige die Gründungsjahre unter das Motto stellen »Aller Anfang ist schwer«. Die Firma Bevo hatte Vogt am 1. Oktober 1984 mit nur fünf Mitarbeitern in Herford eröffnet. Damals belieferte das Unternehmen vorwiegend Landmaschinen-Händler und -Großhändler, die zum Beispiel Teile für den Bau von Gülle-Behältern abnahmen. Vogt: »Es

war ein mühsamer Beginn, zumal wir unter sehr beengten Verhältnissen arbeiten mussten. Büro und Firmengelände platzten bald aus allen Nähten.

1989 kaufte das aufstrebende Unternehmen, das damals zu einem holländischen Konzern gehörte, das Gelände an der Industriestraße in Vlotho-Exter, das bis heute Hauptsitz der Firma ist. »Nach dem Erwerb des 17 000 Quadratmetern großen Areals wurden dort eine 4000 Quadratmeter große Halle und ein zweigeschossiges Bürogebäude gebaut. Im September 1991 zogen wir ein«, erinnert er sich. Das ermöglichte die Erweiterung des Sortiments auf nahezu 10 000 Artikel.

Eine weitere Aufstockung erfolgte 1996 mit dem Bau einer zweiten Halle (2500 Quadratmeter). Vogt: »Dadurch erweiterte sich unsere Angebotspalette auf etwa 18 000 Artikel.« Inzwischen beliefert die Firma Bevo Kunden in ganz Deutschland, der Schweiz, Skandinavien und in den USA. Neben Schläuchen und Bauteilen für Güllebehälter werden unter anderem PVC-, PE- und PP-Rohre, PVC-Gummischläuche, Schwimmbad-, Boots- und Yachtzubehör, Schwer- und Absperrarmaturen sowie Pumpen aller Art zum Beispiel an wasserfördernde Industriebetriebe vertrieben.

Heute beschäftigt Bevo 122 Mitarbeiter an drei Standorten in Deutschland. Nicht nur vom Hauptsitz Vlotho aus, sondern auch von Langenau bei Ulm und von Oranienbaum bei Dessau aus werden die Kundenaufträge bearbeitet. »Mit 70 Mitarbeitern ist Vlotho allerdings die Zentrale des Unternehmens. Von hier aus steuern wir unsere elf Lastwagen an den drei Standorten.«

Fit für die Anforderungen eines sich ständig wandelnden Marktes hatte sich Bevo im Jahr 2005 durch eine weitere Umstrukturierung gemacht. »Wir haben uns von dem holländischen Konzern getrennt und uns gemeinsam anderen Großhändlern in West- und Osteuropa zur MegaGroup Trade Holding zusammengeschlossen. Mit Lagern in Holland, England, Belgien, Österreich, Polen, Slowenien, Bulgarien, Rumänien, Moldawien und der Ukraine können wir in ganz Europa flexibel arbeiten«, erläutert der Bevo-Geschäftsführer.

Natürlich habe auch seine Branche die derzeitige Weltwirtschaftskrise gespürt, die man aber meistern werde. Die Planung für eine weitere Erweiterung des Firmenareals um abermals 7000 Quadratmeter steht. Weitere überdachte Lagerfläche soll dort entstehen. Vogt: »Mit den Nachbarn im angrenzenden Wohngebiet haben wir inzwischen einen Kompromiss gefunden. Wenn die Behörden grünes Licht für die Erweiterung geben, können wir loslegen.«

Gerade in schwierigen Zeiten sieht der Unternehmer in der Erweiterung eine Chance. Und nicht zuletzt ist es auch ein Bekenntnis zum Standort Vlotho, den er aufgrund seiner Verkehrsanbindung ideal findet.